

Angebot

A_20150505_stt_101604

zu

**Terminalhardware und Netzbetrieb,
Akzeptanz von Debit- und Kreditkarten sowie
zum Garantierten Lastschriftverfahren GLV**

für die

**Einkaufsgesellschaft Freier Tankstellen mbH
Ippendorfer Allee 1d
53127 Bonn**

TeleCash GmbH & Co. KG
A First Data Company
Konrad-Adenauer-Allee 1
D-61118 Bad Vilbel

Ihr Ansprechpartner: Thorsten Storz
E-Mail: thorsten.storz@telecash.de
Telefon: +49 (0)69 - 7933-2506
Telefax: +49 (0)69 - 7933-6506

Inhaltsverzeichnis

1	Unternehmensdarstellung TeleCash	4
2	TeleCash-Lösung für EFT	6
2.1	H5000	6
2.1.1	Zubehör.....	7
2.2	OPP-C60.....	7
2.3	Hotline & Support.....	8
2.3.1	Technischer Support (nur für H5000).....	8
2.3.2	Payment Support (Zahlungsverkehrsfragen)	9
2.3.3	Commercial Support (kaufmännische Fragen).....	9
2.3.4	Gerätetausch über Depotwartung (nur für H5000).....	9
3	Acquiring	10
3.1	Allgemeines.....	10
3.2	Unser Acquiring-Angebot	11
3.2.1	Merchant Online Portal	12
3.3	Preise/Konditionen	13
3.3.1	Interchange Plus-Modell	13
3.4	Informationen zum Interchange Plus-Modell	14
4	Garantiertes Lastschriftverfahren GLV	15
4.1	Überblick	15
4.1.1	TeleCash Sperrdatei (TSD).....	15
4.1.2	GLV FLEX.....	16
4.1.3	Vergütung	16
5	Preise und Zahlungsbedingungen	17
6	Rechtliches	19
7	Angebotsgültigkeit	19
	Angebotsannahme	20

1 Unternehmensdarstellung TeleCash

Seit der Gründung im Jahr 1990 hat sich TeleCash, ein Unternehmen der First Data Gruppe, zu einem der führenden Netzbetreiber für die Abwicklung von bargeldlosen Zahlungen in Deutschland entwickelt. Der Firmensitz mit einem der beiden Hochsicherheits-Rechenzentren zur sicheren Abwicklung der Bezahlvorgänge befindet sich in Bad Vilbel bei Frankfurt/Main. TeleCash bietet ein breites Portfolio an Terminalprodukten verschiedener Hersteller zum Kauf oder zur Überlassung an und kann grundsätzlich alle gängigen Debit- und Kreditkarten verarbeiten:

Neben den klassischen Terminal- und Prozessingleistungen bietet TeleCash ein breites und innovatives Lösungsportfolio von Value Added Services (VAS) an, wie z.B. Lösungen

- zur Reduktion des Risikos von Rücklastschriften bei Lastschriftzahlungen (TeleCash Sperrdatei (TSD)),
- zum Ankauf und der Bearbeitung von Forderungen aus Rücklastschriften (Garantierter Lastschriftvertrag (GLV)),
- zur elektronischen Erstellung und Archivierung von Händlerbelegen (onlineArchive) - diese Lösung erhielt von den Lesern der Fachzeitschrift Handelsjournal bei der Wahl des Top-Produkts Handel des Jahres 2012 in der Kategorie Umweltfreundlichkeit den Silber-Status,
- zur Erhöhung der Terminalsicherheit gegen Manipulationsschäden (Payment Security),
- zur Möglichkeit des Bezahlens in verschiedenen Nicht-EURO-Währungen (Dynamic Currency Conversion - DCC und onlineDCC),
- zur Akzeptanz der TeleCash Gutscheinkarte (CARDS&emotions),
- zur Aufladung von Prepaid-Handy-Guthaben und Vertrieb weiterer PIN Produkte (Pay&Call),
- zum Einsatz im Bereich des e-Commerce (Internet Payment Gateway (IPG)) oder
- zur Auslagerung der elektronischen Bezahlvorgänge an einen zentralen Server bei TeleCash (managedIQ). Diese Lösung wurde von den Lesern der Fachzeitschrift Handelsjournal in der Kategorie Zahlungsmanagement zum Top Produkt des Jahres 2011 gekürt.

Darüber hinaus gehören weitere Dienstleistungen, wie z.B. das Projekt-Management (für die Roll-Out-Planung und Implementierung) sowie Schulungen für das Kundenpersonal (Train-the-Trainer-Konzept), technische und kaufmännische Hotlines sowie Depotwartung und Vollwartung zu unseren Services.

Mit unserer langjährigen Erfahrung sind wir in vielen Branchen, wie z.B. Tankstellen, Nahrungsmittel, Bekleidung, Freizeit, öffentliche Einrichtungen, Tourismus, Hotels, Gastronomie oder Versandhandel, sehr erfolgreich. TeleCash ist überdies Mitglied in verschiedenen offiziellen Gremien und arbeitet mit zahlreichen Herstellern zusammen.

Auf Wunsch können wir Ihnen außerdem einen Akzeptanzvertrag mit einem unserer Partner-Acquirer vermitteln, sofern Sie Kreditkarten-, Maestro- oder V-Pay-Zahlungen akzeptieren möchten. Für den Akzeptanzvertrag gelten die aktuell gültigen Vertragsbedingungen der Acquirer.

First Data setzt in Deutschland auf ‚grüne Energie‘

Seit Oktober 2012 deckt First Data den Strombedarf für seine Standorte in Bad Vilbel und Nürnberg zu 100% aus erneuerbaren Energien. Der Strom wird ausschließlich aus umweltfreundlicher Wasserkraft produziert. Der Lieferung liegen entsprechende Herkunftsnachweise des European Energy Certificate Systems (EECS) zu Grunde. Durch diese Änderung in der Stromlieferung wird First Data allein am Standort Bad Vilbel insgesamt 4.512 Tonnen CO2 einsparen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

TeleCash - Fakten und Zahlen (Geschäftsjahr 2013)

- Über 250.000 installierte Terminals
- 134.000 Kunden
- Abwicklung von über 1,42 Mrd. Transaktionen mit über 50 Mrd. € Volumen
- Zertifizierungen nach PCI DSS (*Payment Card Industry Data Security Standard*) der Kreditkartenorganisationen und ISO 27001 (wichtige Teile des Rechenzentrums), darüber hinaus zertifiziert von der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) (EBICS)
- Hochverfügbare und redundante Rechenzentren sowie Serversysteme mit mehrfacher Stromversorgung
- Genehmigte Investitionen i.H.v. über 50 Mio. US-Dollar in die IT Infrastruktur der deutschen First Data Standorte bis 2015
- Eigene Entwicklungsabteilung

Abbildung: First Data's deutsche & TeleCash Firmenzentrale bei Frankfurt/Main



2 TeleCash-Lösung für EFT

2.1 H5000

Das H5000 des Herstellers VeriFone ist ein stationäres Kartenzahlungsterminal mit Hybridkartenleser und integriertem NFC-Reader für kontaktloses Bezahlen. Es können Magnetstreifenkarten, Chipkarten sowie kontaktlose Karten in einem Gerät verarbeitet werden. Selbsterklärende Symbole im Display des großen 3,5 Zoll Colour-Touchscreens navigieren den Anwender ganz einfach durch die Funktionen. Das H5000 verfügt über die Kommunikationsschnittstellen LAN, analog und ISDN.

Abbildung: Terminal H5000 mit Drucker



Weitere Funktionen

Das H5000 kann nicht nur für die klassischen Kartenzahlungen eingesetzt werden, sondern auch für zahlreiche weitere TeleCash Leistungen wie Pay&Call (Aufladung von Prepaid-Handy-Guthaben) oder die Akzeptanz der TeleCash Gutscheinkarte CARDS&emotions und ec-Gutschriften (bei Warenrücknahmen wird die Gutschrift des Rückzahlungsbetrags statt durch eine Barauszahlung bargeldlos über Ihr TeleCash Terminal veranlasst). Ferner können mit dem TeleCash Kontosplitting die Umsätze mit Bankkarten gezielt auf mehrere Konten verteilt werden. Die Funktion WaWi ermöglicht die Kombination von Bezahlvorgängen mit der Erfassung von Warenwirtschaftsdaten.

In Vorbereitung

Folgende weitere Funktionen sind mit dem H5000 in Vorbereitung:

- Abwicklung von Flottenkarten
- Einsatz virtueller Händlerkarten
- Bezahlung via Smartphone



Das H5000 wurde als Top Produkt 2012 von Lesern der Fachzeitschrift „handelsjournal“ in der Kategorie Zahlungsmanagement mit dem Bronze-Status ausgezeichnet.

Das „handelsjournal“ wird vom LPV Lebensmittel Praxis Verlag Neuwied geführt. Herausgeber sind der Handelsverband Deutschland (HDE) in Berlin und seine Landesverbände.

Leistungsmerkmale des H5000

- integrierter Kontaktlos-Leser
- schnelle Zahlungsabwicklungen am POS
- Hybrid Chip- und Magnetstreifenleser
- in Vorbereitung: elektronische Erfassung von Unterschriften (integriertes SignPad) und elektronische Belegerstellung
- 3,5 Zoll-Farbdisplay
- erhältlich mit oder ohne integriertem grafikfähigem Thermodrucker
- Maße (B x H x T): 90 x 125 x 275mm, Gewicht 500 g

2.1.1 Zubehör

Zu diesem Terminal können Sie zahlreiche Zubehörartikel beziehen, die Sie über unseren Onlineshop (www.telecash-shop.de) einfach aussuchen und bestellen können.

2.2 OPP-C60

Das OPP-C60 ist ein multifunktionales Automatenterminal zum komfortablen Einbau in Automaten, z.B. Tankautomaten, Parkautomaten, Verkaufs- und Dienstleistungsautomaten, Kiosksysteme oder Warenausgabeautomaten. Das unbediente OPP-C60 Terminal mit integriertem Kommunikationsmodul ist durch die robuste und Vandalismus sichere Bauweise besonders für den Outdoor-Bereich geeignet.

Die Kombination des OPP-C60 mit dem Kartenleser SCR-B/SCR-C wird hohen Sicherheitsanforderungen gerecht. Der Kartenleser ist mit verschlüsselter Datenübertragung zum OPP-C60 und einem gekapselten Gehäuse ausgestattet. Diese Kombination erfüllt die sehr strengen Anforderungen der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) und der PCI PTS Spezifikation.

Dank seines neuen, hochauflösenden Farbdisplays ist das OPP-C60 besonders bedienfreundlich: Es liefert scharfe, deutliche Darstellungen, auch unter schwierigen Bedingungen wie direkter Sonneneinstrahlung.

OPP-C60



Das OPP-C60 ist mit sehr leistungsfähigen Prozessoren ausgestattet und verfügt über einen vielfach vergrößerten Speicher im Vergleich zu früheren Modellen. Der PCI 3.1 Sicherheitsstandard macht das Modul sogar noch sicherer als seine Vorgänger und Mitbewerber, die diesen Standard nicht erfüllen.

Das OPP-C60 kann nicht nur für die klassischen Kartenzahlungen eingesetzt werden, sondern auch für die Akzeptanz der TeleCash Gutscheinkarte CARDS&emotions. CARDS&emotions eignen sich zudem hervorragend als Werbeinstrument, als Geschenk, z.B. für Stammkunden, und zur Verkaufsförderung. Damit ermöglichen die Gutscheinkarten Ihnen, Umsätze zu steigern.

2.3 Hotline & Support

Unsere Hotline ist über eine 01806-Rufnummer rund um die Uhr (7 Tage / 24 Stunden) erreichbar. Ein intelligentes IVR Menü (IVR = Interactive Voice Response) ermöglicht Ihnen ferner ein schnelles Routen nach Anrufgrund in die entsprechenden Fachabteilungen, wo Sie von unseren Spezialisten schnell und fachkundig bedient werden. Darüber hinaus werden bei generellen technischen Störungen und wichtigen Vorkommnissen auf zentraler Seite zeitnah automatisierte Ansagen geschaltet, um Ihnen unmittelbar Informationen zur Verfügung zu stellen.

2.3.1 Technischer Support (nur für H5000)

Unser technischer Support hilft Ihnen bei Fragen zur Installation oder Bedienung sowie bei allen weiteren technischen Fragen zu Ihrem TeleCash Terminal. Die Besetzung ist den aktuellen Ladenöffnungszeiten angepasst, damit schnell und qualifiziert geholfen werden kann.

Wir sind uns der Wichtigkeit des technischen Services im Umfeld des elektronischen Bezahls bewusst und bieten eine sehr hohe Erreichbarkeit und Erstlösungsquote.

Liegt eine technische Störung vor, kann diese in der Regel bereits beim Erstkontakt schnell und qualifiziert gelöst werden.

Diese schnelle und fachlich hochwertige Dienstleistung wird durch einen Online-Zugriff eines jeden Mitarbeiters auf eine ständig aktualisierte Web-basierende Wissensdatenbank ermöglicht. Einhergehend werden alle aufgetretenen Fehler analysiert und ausgewertet, um wiederkehrende Schwachstellen zu erkennen und zu verbessern. Unsere Datenbank reflektiert das Wissen von über 20 Jahren Service Erfahrung mit über 250.000 installierten Terminals. Ferner werden unsere qualifizierten Mitarbeiter fortlaufend auf neue Produkte und Funktionen sowie auf kundenorientierte Kommunikation geschult.

2.3.2 Payment Support (Zahlungsverkehrsfragen)

Wenn Sie Fragen zu Bezahltransaktionen haben, z.B. einen Umsatz nicht zuordnen oder nicht finden können, hilft Ihnen unser Payment Support für Zahlungsverkehrsfragen weiter. Er kümmert sich um Nachforschungen im Zahlungsverkehr (für 180 Tage nach Kassenabschluss) und, falls nötig, beispielsweise die Korrespondenz mit Bankinstituten oder die Nacherfassung und Einreichung von DTAs und Belegen.

2.3.3 Commercial Support (kaufmännische Fragen)

TeleCash bietet Ihnen außerdem Unterstützung bei Fragen zur Vertragsbeziehung, z.B. zu Stammdaten oder zur Abrechnung, an.

Die Service-Zeiten unseres Payment- und Commercial Supports sind an Arbeitstagen von Montag bis Freitag zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr.

2.3.4 Gerätetausch über Depotwartung (nur für H5000)

Zur kurzfristigen Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Terminalinfrastruktur bietet TeleCash die Depotwartung für von TeleCash gekaufte oder gemietete Terminals an. Depotwartung bedeutet, dass Sie bei einer Terminalstörung mit der technischen Hotline von TeleCash in Kontakt treten.

Sollte die Störung von unserem technischen Support nicht behoben werden können, z.B. bei einem Hardwaredefekt, wird der Versand eines Ersatzterminals veranlasst. Geht die Fehlermeldung montags bis freitags an Arbeitstagen bis 15:00 Uhr ein, kann in der Regel noch am selben Tag ein vorkonfiguriertes und getestetes Ersatzgerät versendet werden.

Somit erhalten Sie mittels der Depotwartung die rasche Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit von Terminals während der gesamten Vertragslaufzeit. Die Versandkosten für die Rücksendung der defekten Terminals übernimmt TeleCash bei einer Rücksendung innerhalb Deutschlands.

3 Acquiring

3.1 Allgemeines

Unter dem Begriff „Acquiring“ wird die Akzeptanz internationaler Kredit- und Debitkarten, wie z.B. MasterCard-, VISA-, Maestro-, V PAY-, American Express (AMEX)-, Diners-, JCB- oder Union Pay-Karten, verstanden.

Hierauf spezialisierte Dienstleister, die so genannten „Acquirer“, bieten ihren Kunden - sog. „Vertragsunternehmen“ - die Möglichkeit zur Akzeptanz dieser Karten - je nach Geschäftstyp – im Präsenzgeschäft („card present“), also für den Point of Sale (POS), oder für Fernabsatzgeschäfte („card not present“), also für Internetshops (eCommerce) beziehungsweise für andere Bestellverfahren, den so genannten „MoTo“-Verfahren (Mail Order / Telephone Order).

Der Acquirer bietet Akzeptanzverträge an und wickelt die Kartenzahlungen im Auftrag seiner Kunden ab – von der Autorisierung über die Koordination mit allen Beteiligten bis hin zur Abrechnung.

Zu den Beteiligten an einer Kredit- bzw. Debitkarten-Transaktion zählen die folgenden Parteien:

- Die Kartenorganisation, z.B. VISA oder MasterCard, die die der Kartenakzeptanz zugrunde liegenden Regeln definiert und zentrale Processing Leistungen erbringt.
- Die Bank, die die eingesetzte Karte an ihren Karteninhaber herausgibt (auch „Issuer“ genannt).
- Der Karteninhaber, der eine Ware oder Dienstleistung mit der Karte bezahlt.
- Das Vertragsunternehmen, bei dem der Karteninhaber eine Ware oder Dienstleistung mit seiner Karte bezahlt.
- Der Acquirer, mit dem das Vertragsunternehmen einen Vertrag über die Akzeptanz von Kredit- und Debitkarten hat, der die Kartenumsätze des Vertragsunternehmens über die jeweiligen Kartenorganisationen mit dem Issuer abrechnet und an das Vertragsunternehmen ausbezahlt.
- Der Netzbetreiber des Vertragsunternehmens (z.B. die TeleCash), der die Daten aus der Kartenzahlung entweder am POS-Terminal oder über ein Payment Gateway im Internet entgegennimmt und an den Acquirer übermittelt.

Die Vorteile für Sie

Internationale Kredit- und Debitkarten sind moderne und bequeme Zahlungsmittel, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Die Akzeptanz dieser Karten erleichtert Ihren Kunden das Zahlen und wird von diesen häufig als Service erwartet. Darüber hinaus erreichen Sie auch neue, kaufkraftstarke Kundengruppen, wie Touristen, Geschäftsleute und Spontankäufer, die es gewohnt sind, einfach und unkompliziert mit ihrer Karte zahlen zu können.

Mittlerweile werden bereits 40% aller Umsätze im Einzelhandel mit Kredit- oder Debitkarten bezahlt. Im Internethandel verfügen 85% aller Kunden über eine Kreditkarte und setzen diese auch bevorzugt für ihre Einkäufe ein.

3.2 Unser Acquiring-Angebot

Über unser Schwesterunternehmen, der deutschen Zweigniederlassung der First Data Europe Limited (FDEL), können wir Ihnen nun auch die Akzeptanz von Kredit- und internationalen Debitkarten, wie z.B. MasterCard, VISA, Maestro, V PAY, anbieten. Damit erhalten Sie alle Services rund um die Kartenakzeptanz aus der Hand der First Data-Gruppe und haben nur einen Ansprechpartner für alle technischen und kaufmännischen Fragen zu allen vertraglich vereinbarten Kartenprodukten.

Gegenwärtig werden die folgenden Kartenmarken („Brands“) im Acquiring angeboten:

- **Kreditkarten:** VISA, MasterCard, Diners/Discover
- **Debitkarten:** V PAY, Visa Electron, Maestro

Darüber hinaus vermitteln wir Ihnen gern einen Vertrag mit American Express und werden voraussichtlich ab Anfang 2015 auch die Akzeptanz von Union Pay (ehemals China Union Pay) und JCB anbieten können.

Selbstverständlich werden für die genannten Kartenbrands auch die Funktionen des kontaktlosen Bezahlers unterstützt, soweit die betreffende Kartenorganisation diese Technologie umgesetzt hat und die jeweils bei Ihnen eingesetzte Karte sowie Ihr Terminal hierzu in der Lage und entsprechend eingerichtet sind.

Die FDEL bietet Ihnen die Akzeptanz von Kreditkarten und internationalen Debitkarten durch ihre deutsche Zweigniederlassung auf Basis nachstehender Annahmen und Voraussetzungen an:

- Die Akzeptanz der betreffenden Karten erfolgt im Rahmen eines Terminal- und Netzservicevertrages mit der TeleCash.
- Das Preisangebot basiert auf dem Verfahren „Interchange-Plus“, bei dem die den Issuern zustehenden Entgelte der jeweiligen Kartenorganisation (Interchange Fees) an Sie durchgereicht werden und die Niederlassung der FDEL ihre Leistungen separat und transparent abrechnet.
- Die Abrechnung der Entgelte erfolgt nach der Bruttomethode. Das bedeutet, dass Sie Ihren Umsatz in vollem Umfang gutgeschrieben erhalten. Die Entgelte werden dagegen separat berechnet, wie Sie es auch bereits aus dem girocard-Verfahren gewohnt sind.
- Die Transaktions- und Gutschriftwährung lautet auf Euro.

- Bei Einsatz im Präsenzgeschäft gehen wir von der Nutzung der EMV-Chiptechnologie aus, was bei den von uns angebotenen Terminals selbstverständlich ist.
- Kostenloser Online-Abrechnungsservice über das „Merchant Online Portal“ auf unserer Homepage.

Um Ihnen die Abstimmung der Umsätze zu erleichtern, erhalten Sie elektronische Umsatzreports im Etrax3-Format (elektronische Einzeltransaktionsliste für alle Kartenzahlungen) und/oder EPA-Format (Standard-Format, dessen Detaillierungsgrad Sie selbst bestimmen können). Beide Report Varianten erhalten Sie ebenfalls über das Merchant Online Portal.

3.2.1 Merchant Online Portal

Über das elektronisch aufrufbare Merchant Online Portal stellen wir Ihre Abrechnungen und beauftragten Reports, wie zum Beispiel Einzeltransaktionsaufstellungen, zum bequemen Download zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt das Merchant Online Portal Ihnen die Möglichkeit, den Status der von Ihnen zur Verarbeitung eingereichten Transaktionen nachzuvollziehen und einfach und bequem auf Basis verschiedenster Kriterien nach einzelnen Transaktionen zu recherchieren.





Das Merchant Online Portal zeichnet sich durch folgende Leistungsmerkmale aus:

- Sie können Ihre Daten bequem rund um die Uhr im Webportal abrufen – egal, wo Sie sich augenblicklich befinden. Internetanschluss genügt.
- Neben Ihren Abrechnungen stehen Ihnen auch die angeforderten Reports zum Download zur Verfügung.
- Ihre Daten werden regelmäßig, mehrmals pro Arbeitstag, aktualisiert. Der Zeitpunkt der letzten Aktualisierung wird Ihnen auf den Such- und Ergebnismasken eingeblendet.
- Sie können in Ihren Daten in einem Zeitraum von 180 Tagen recherchieren.
- Die tabellarischen Übersichten können auch für die Weiterverarbeitung als Excel-Tabellen heruntergeladen werden.

3.3 Preise/Konditionen

Zur Leistungserbringung auf Basis dieses vorliegenden Angebots ist ein gesonderter Vertrag mit der deutschen Zweigniederlassung von FDEL abzuschließen, für den wir Ihnen die erforderlichen Unterlagen gerne übermitteln. Die angebotenen Konditionen gelten bis zum 30. Juni 2015 und verstehen sich exklusive der jeweils gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

3.3.1 Interchange Plus-Modell

	Card present
	POS
	Interchange Fee zzgl. 0,18% vom Umsatz
	Interchange Fee zzgl. 0,18% vom Umsatz
	Interchange Fee zzgl. 0,18% vom Umsatz
	Interchange Fee zzgl. 0,18% vom Umsatz

3.4 Informationen zum Interchange Plus-Modell

Die so genannte „Interchange Fee“ ist das durch die internationalen Kartenorganisationen (z.B. Visa und MasterCard) und/oder die Issuer festgelegte Entgelt, das dem Issuer je Transaktion zusteht. Die Interchange Fee ist somit im Kern vergleichbar mit dem girocard-Entgelt der Deutschen Kreditwirtschaft. Die Interchange-Strukturen sind sehr komplex, da sie sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzen und von verschiedenen Kriterien abhängen:

- **Kartenbrand:** Die Interchange Fees unterscheiden sich deutlich zwischen den einzelnen Kartenbrands, z.B. MasterCard und Visa.
- **Herkunft der Karte** (in Relation zum Standort der Akzeptanzstelle): Hierbei wird zwischen inländischen, intraregionalen (z.B. französische Karte an deutschem POS) und interregionalen (z.B. US-Karte an deutschem POS) Transaktionen unterschieden.
- **Art der Karte:** Die Interchange Fees für die Debitkarten V PAY und Maestro sind erheblich niedriger als diejenigen für Kreditkarten.
- **Typ der Karte:** Neben den Standardkarten, den so genannten „Consumer Cards“, gibt es darüber hinaus auch Premium- und Geschäftskarten, z.B. Business oder Corporate Cards, deren Interchange Fees in der Regel deutlich über denen für Consumer Cards liegt.

Während im traditionellen Disagio-Verfahren diese unterschiedlichen Kostenkomponenten in einer Pauschalkondition über die verschiedenen Kartenarten/-typen hinweg zusammengefasst werden, werden sie im „Interchange Plus“-Modell transparent ausgewiesen und in Rechnung gestellt.

Das „Plus“ in diesem Modell ist das Entgelt des Acquirers. Mit diesem werden seine Kosten ebenso abgedeckt wie die auf Erfahrungs- und Vergleichswerten kalkulierten Risiken aus der jeweiligen Händlerbeziehung und schlussendlich auch seine Margenerwartung. Wesentliche Kostenpositionen sind hierbei die Lizenz- und Abwicklungskosten der Kartenorganisationen sowie die eigenen Abwicklungskosten (technisch und operativ).

Die Interchange Fees stehen seit einiger Zeit unter erheblichem Druck der Wettbewerbsschützer und der EU Kommission. In dieser Folge sind die Interchange Sätze in den vergangenen Jahren, insbesondere für die Debitkarten, bereits erheblich gesunken. Darüber hinaus ist in absehbarer Zeit mit einer Regulierung der Interchange Fees in Europa zu rechnen, in deren Folge die Werte auch für Kreditkarten deutlich nachgeben werden.

Mit unserem „Interchange Plus“-Modell rüsten Sie sich für diese Entwicklungen, denn Sie profitieren sofort und ohne neue Verhandlung von sinkenden Interchange Fees. Außerdem kann die FDEL als Acquirer schon jetzt wesentlich schärfer kalkulieren, da Annahmen hinsichtlich der in ihrem Geschäft zu erwarteten gewichteten Interchanges ausbleiben können und damit keine Risikopuffer berücksichtigt werden müssen.

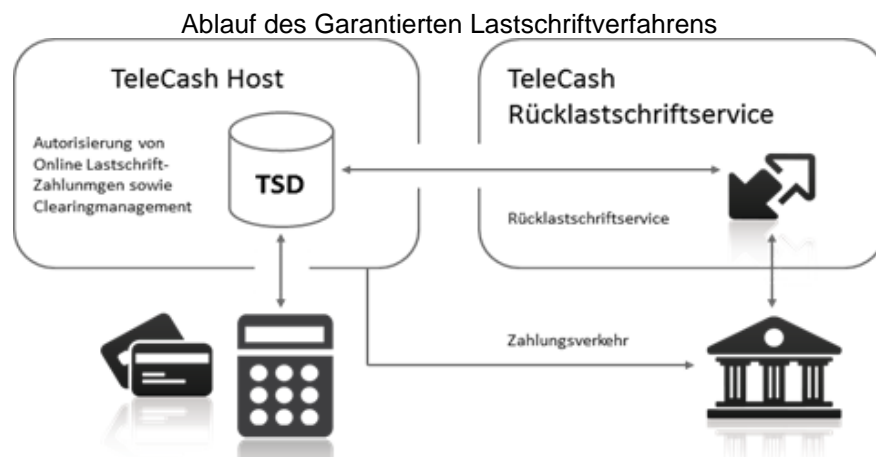
4 Garantiertes Lastschriftverfahren GLV

4.1 Überblick

Mit dem TeleCash Garantierten Lastschriftverfahren (GLV) sichern wir für Sie Zahlungen mit Debitkarten im Elektronischen Lastschriftverfahren (ELV) bis zu einem vereinbarten Höchstbetrag zuverlässig ab. Ärger und Verluste durch Rücklastschriften sind damit für Sie grundsätzlich passé. Im Rahmen des GLV verkaufen Sie Ihre offenen Forderungen gegen ihre Kunden (Karteninhaber) aus Rücklastschriften an TeleCash und treten die Forderungen an TeleCash ab. Mit dem Garantierten Lastschriftverfahren befreit Sie TeleCash grundsätzlich von den Risiken bei Rücklastschriften und den daraus resultierenden Aufwendungen für die Forderungsdurchsetzung (z.B. Mahnwesen, Inkasso).

TeleCash übernimmt im Anschluss die Bearbeitung und Weiterverfolgung der Forderungen. Die Erfassung der Rücklastschriften erfolgt auf einem für unseren GLV-Kunden eingerichteten TeleCash-Retourenkonto. Hierdurch wird die Verbuchung der Rücklastschriften auf Ihrem Konto vermieden und eine schnellere Bearbeitung ermöglicht. TeleCash prüft arbeitstäglich, ob Rücklastschriften auf dem Retourenkonto entstanden sind. Das GLV gliedert sich in die Prozessschritte Hoffnungslauf, kaufmännisches Mahnverfahren und, falls erforderlich, die gerichtliche Durchsetzung.

Bitte beachten Sie, dass wir den GLV Service nur in Deutschland erbringen können.



4.1.1 TeleCash Sperrdatei (TSD)

TeleCash nutzt im Rahmen des GLV die TeleCash-Sperrdatei (TSD). Die Abfrage der TSD soll dabei unterstützen, das Entstehen von Rücklastschriften zu reduzieren. In der TSD sind unter anderem Informationen zu Rücklastschriften aus früheren Lastschriftzahlungen oder zu polizeilichen Sperrmeldungen zu Bankkarten gespeichert.

Auf Grundlage der in der TSD gespeicherten Informationen errechnet die TSD bei Zahlungen, die im Lastschriftverfahren vorgenommen werden sollen, eine Wahrscheinlichkeit für das Auftreten einer Rücklastschrift und gibt auf dieser

Grundlage eine Empfehlung für ein Bezahlverfahren, z.B. eine Lastschrift- oder eine girocard-Zahlung, ab. Die Abfrage der TSD ermöglicht es TeleCash, Rücklastschriften im Rahmen des GLV zu bearbeiten.

Die Verarbeitung von Daten in der TSD erfolgt selbstverständlich in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Abfrage der TSD ist bei Abschluss eines GLV-Vertrages für Sie mit keinen gesonderten Kosten verbunden.

4.1.2 GLV FLEX

Abhängig von der Rückmeldung der TSD führt das Terminal eine Lastschrift-Transaktion oder eine ec cash mit PIN-Transaktion aus. Für ec cash mit PIN-Transaktionen fallen Autorisierungsgebühren der kartenherausgebenden Bank an. Unabhängig von der Art der durchgeführten Transaktion bieten wir Ihnen mit GLV FLEX einen einheitlichen Vergütungssatz an, was Ihnen zusätzliche Kostentransparenz gewährt. Eine gesonderte Berechnung von girocard-Autorisierungsentgelten (Händlerentgelten) einschließlich Mindestentgelten für girocard-Zahlungen mit kleineren Beträgen, wie sie bei einer reinen girocard-Betrachtung erfolgen würde, entfällt.

4.1.3 Vergütung

Für das Garantierte Lastschriftverfahren ist ein gesonderter Vertrag erforderlich.

GLV

TeleCash erhält für GLV FLEX inklusive Abfrage der TSD und Führung des Retourenkontos **0,18%** des Lastschriftumsatzes (ELV mit TSD-Abfrage) als Vergütung.

5 Preise und Zahlungsbedingungen

Alle im Folgenden genannten Preise verstehen sich exklusive der jeweils gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer und basieren auf einer Mindestvertragslaufzeit von 48 Monaten. Die Zahlungsbedingungen sind in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt, die Sie bei uns erhalten oder im Internet unter www.telecash.de abrufen können.

Angebotsbereich H5000			
■ Überlassung (Miete) H5000 mit oder ohne Drucker			
Laufzeit 48 Monate (inclusive Netzservice, Hotline und Depotwartung)	monatlich je Terminal	EUR	25,90
■ Transaktionen			
Transaktions-Flatrate	je Transaktion	EUR	inclusive
■ EMV-Sicherheitsschlüssel			
Schlüsseleinbringung für Debitkarten-Nutzung	jährlich je Terminal	EUR	2,00
■ Terminal-Inbetriebnahme			
Netzeinrichtung, Konfiguration und Versand zur Eigeninstallation	einmalig je Terminal	EUR	30,00
- oder -			
Netzeinrichtung, Konfiguration und Inbetriebnahme vor Ort durch TeleCash <u>anstatt</u> Eigeninstallation	einmalig je Terminal	EUR	145,00

Angebotsbereich OPP C60			
■ Netzservice OPP C60			
Laufzeit 48 Monate (inclusive kaufm. Hotline ohne Hardware-Wartung)	monatlich je Terminal	EUR	7,90
■ Transaktionen			
Einzeltransaktion	je Transaktion	EUR	0,016
■ EMV-Sicherheitsschlüssel			
Schlüsseleinbringung für Debitkarten-Nutzung	jährlich je Terminal	EUR	2,00
■ Terminal-Inbetriebnahme			
Netzeinrichtung und Konfiguration (die Inbetriebnahme erfolgt durch den Automatenhersteller)	einmalig je Terminal	EUR	30,00

Angebotsbereich Zusatzleistungen		
■ Garantiertes Lastschriftverfahren GLV		
GLV FLEX	in % vom Umsatz	0,18
■ Acquiring		
Interchange Plus	in % vom Umsatz	0,18 zzgl. Interchange

Dieses Angebot betrifft nur die von TeleCash berechneten Gebühren. Gebühren, die von Dritten, z.B. der Deutschen Kreditwirtschaft gemäß deren Händlerbedingungen oder den Kreditkartenakzeptanzunternehmen, berechnet werden, bleiben unberührt.

Für Kartenzahlungen mittels electronic cash - d. h. mit girocard (ec-Karte) und PIN-Eingabe – gelten, in Abstimmung mit dem Bundeskartellamt, seit dem 1. November 2014 neue Bedingungen. Die neu gefassten Händlerbedingungen der Deutschen Kreditwirtschaft, welche die Bedingungen für Ihre Teilnahme am electronic cash-System der Deutschen Kreditwirtschaft enthalten, können Sie auf www.telecash.de/agb einsehen. Diese traten zum 1. November 2014 in Kraft.

Transaktionen sind Online- und Offline-Zahlungsvorgänge, wie electronic cash/girocard-, ELV-, TSD-Kreditkartentransaktionen, Gutschriften und Verwaltungstransaktionen (z.B. Kassenschnitt, Diagnose oder Initialisierung), Pay&Call-Transaktionen, Autorisierungsnachrichten, Stornierungsnachrichten.

6 Rechtliches

- Unserem Angebot liegen unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu Grunde, die Sie bei uns erhalten oder unter www.telecash.de im Internet abrufen können.
- Wenn Sie die Leistung Garantierter Lastschriftvertrag (GLV) nutzen möchten, ist neben der Annahme dieses Angebots noch ein gesonderter Vertrag über die betreffende Leistung erforderlich. Dies ist Voraussetzung für die Erbringung von Leistungen durch uns.
- Die Beauftragung von TeleCash mit den Produkten bzw. Leistungen, die Sie an Ihren Standorten nutzen möchten, erfolgt unter Verwendung unserer aktuellen Auftrags- und Vertragsunterlagen, die Sie bei uns erhalten können.
- Sofern Sie electronic-cash/girocard-Zahlungen akzeptieren möchten, erklären Sie sich mit Angebotsannahme mit den aktuellen Händlerbedingungen – Bedingungen der Deutschen Kreditwirtschaft für die Teilnahme am electronic cash-System einverstanden, die Sie bei uns erhalten oder im Internet unter www.telecash.de abrufen können. Sofern Sie GeldKarte-Zahlungen akzeptieren möchten, erklären Sie sich mit den aktuellen Händlerbedingungen der Deutschen Kreditwirtschaft für das System „GeldKarte“ einverstanden. Diese können Sie bei ihrem Zahlungsdienstleister (Bank) erhalten.
- Sofern Sie Zahlungen mit Kredit- oder Debitkarten, z.B. MasterCard-, VISA-Maestro- oder V-Pay-Karten, akzeptieren möchten, bedarf es eines gesonderten Akzeptanzvertrages zwischen Ihnen und einem Acquirer.

7 Angebotsgültigkeit

Dieses Angebot ist gültig bis zum 30. Juni 2015.

Angebotsannahme

an Fax 069 / 530 571 207

der

EFT-Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH
Ippendorfer Allee 1d, 53127 Bonn

für das Angebot A_20150505_stt_101604 vom 5. Mai 2015

an die

TeleCash GmbH & Co. KG, Konrad-Adenauer-Allee 1, 61118 Bad Vilbel

Hiermit nehmen wir Ihr Angebot A_20150505_JHI_101604 vom 5. Mai 2015 an wie folgt:

- [] Überlassung H5000
- [] Netzservice OPP C60
- [] Garantiertes Lastschriftverfahren GLV FLEX
- [] Akzeptanz von Debit- und Kreditkarten (Acquiring)

Bitte lassen Sie uns die Auftragsunterlagen zukommen.

Bonn, den _____

Rechtsgültige Unterschrift/en

Firmenstempel

Name/n des/der Unterzeichners in Druckbuchstaben